

Bosch setzt auf Autovernetzung

Stuttgart. Der Autozulieferer Bosch will mit Dienstleistungen rund um das vernetzte Auto Profit machen. Das kündigte der für die Kraftfahrzeugtechnik zuständige Geschäftsführer Wolf-Henning Scheider der Nachrichtenagentur dpa am Wochenende an: »Mit Fahrerassistenz wollen wir 2016 mehr als eine Milliarde Euro Umsatz machen.«

Parkassistenten oder Bremshilfen bei geringen Geschwindigkeiten seien bereits Realität, sagte Scheider. Bosch arbeite nicht nur am automatischen Notruf, der 2015 in der EU zur Pflicht wird, sondern auch an Projekten wie Bezahlfunktionen von Ladestationen für E-Fahrzeuge. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/216185.bosch-setzt-auf-autovernetzung.html>